



Fortbildung auf dem Forwarder in Münchehof: Zum Bedienen der wuchtigen Rückemaschine sind Geschick, Mut und Ausdauer gefragt. Diesen Frauen fehlt es an keiner der Eigenschaften.



Holzrücken mit Feingefühl: eine Trockenübung am Simulator.

Fotos: Wahlers-Forsttechnik

Forsttechnik: Frauen wollen es wissen

Fortbildung Wer denkt, Frauen interessieren sich nicht für Forsttechnik, hat weit gefehlt. Das bewies erneut ein Seminartag mit wissbegierigen Teilnehmerinnen im Forstlichen Bildungszentrum Münchehof.

Es war eine Schulung, die intensive Einblicke mit praktischer Umsetzung kombinierte. Acht Frauen nahmen an dem Seminartag in Münchehof teil, darunter Forsttechnik-Einsteigerinnen, Fortgeschrittene und Maschinenfahrerinnen, die beim nächsten Forwarder-Frauen-Cup mitmachen möchten.

Der Seminartag wurde erneut durch die Einari Vidgrén Foundation (EVF) finanziell unterstützt. Die Stiftung wurde 2005 vom finnischen Ponsse-Gründer Einari Vidgrén mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Wertschätzung für die Arbeit bei der mechanisierten Holzernte zu erhöhen. Annetregret Wahlers-Dreeke von der Firma Wahlers-Forsttechnik organisiert seit 2011 diese speziellen Fortbildungen für Frauen.

Die Bandbreite der Teilnehmerinnen reichte von angehenden Forstwirtinnen bis hin zu „Quereinsteigerinnen“. Nadine Martin beispielsweise ist Diplom-Betriebswirtin. Neben ihrem Beruf unterstützt sie tatkräftig das Forstunternehmen ihres Lebensgefährten. Die Motivation für ihre Teilnahme an dem Seminar: „Neues ler-

nen, Neues wagen und Kontakte knüpfen“.

Der Schulungstag war angefüllt mit Grundlagen und Übungen. Folgende Inhalte gehörten zum theoretischen Teil:

- In der Forstwirtschaft relevante Zertifizierungssysteme;
- aktuelle EDV-Programme: u.a. Maschinenbuchhaltung („ForstWare-Next“), Harvester-Kalibrierung und -vermessung, „Opti Map“ (Verteilung der Sortimente im Gelände) und „Fleetmanagement“ (Flottenmanagementsystem);
- Qualitäts- und prozessorientiertes Rücken und Poltern von Kurzholz;
- Grundlagen von Sicherheitssystemen, wie „D2 Forest Warnsystem“ oder „Comnovo“ (Goldener Innovationspreis KWF 2016).

Unterstützende Theorie

Im Arbeitsbereich qualitäts- und prozessorientiertes Rücken und Poltern von Kurzholz steht die Wirtschaftlichkeit ebenso im Fokus wie der Arbeits- und Gesundheitsschutz, Umweltbelange und die geltenden waldbaulichen Vorgaben. Auf großes Interesse bei den Frauen stießen die Möglichkeiten der

Software „Opti Map“, mit der die Verteilung der einzelnen Sortimente im Gelände angezeigt werden kann.

So können Fahrerinnen und Fahrer eines Forwarders vorab einschätzen, wo welches Holz liegt und die Korbbeladung optimal planen. Außerdem lassen sich unnütze Rückegassenfahrten vermeiden, weil Holzsortimente gar nicht erst gesucht werden müssen.

Bei der Software „Fleetmanagement“ handelt es sich um ein Flottenmanagementsystem, das angibt, wo welche Maschine im Einsatz ist. Zudem wird der jeweils aktuelle Status der abzuarbeitenden Aufträge aufgezeigt.

Nachdem die Lehrgangsführer einige Grundlagen der Forstmaschinentechnik und zum Thema Wartung der Maschinen vermittelt hatten, folgte der Praxisteil. Unter den Augen von Max Eichendorf und Rainer Weiss (beide Forstwirtschaftsmeister und für die Maschinenführer- und -fortbildung zuständig) übten die Teilnehmerinnen an Forwarder-Simulatoren und auf dem Werkgelände des Bildungszentrums auf stationären Anlagen, Kleinkrananlagen und mobilen Forwardern.

Besonders anspruchsvoll sind die Greif- und Ladeübungen, bei denen die möglichen Hebelbedienungskombinationen optimal eingesetzt werden müssen. Die Teilnehmerinnen beurteilten das Training als besonders lehr- und hilfreich. Dabei sei es aber nicht nur befriedigend, die theoretischen Lerninhalte direkt auf den stationären Anlagen umsetzen zu können. „Der Praxisteil macht auch sehr viel Spaß“, so die einhellige Meinung der Frauen.

Wettkampf-Vorbereitung

Maschinenführerinnen, die am nächsten Forwarder-Frauen-Cup im Mai 2019 auf der Ligna-Messe teilnehmen möchten, hatten in Münchehof zudem die Möglichkeit, für die speziellen Wettkampfdisziplinen auf einem „Ponsse Gazelle“-Forwarder zu üben und ihre Fähigkeiten im Bedienen von Maschine und Kran zu vertiefen.

Dr. Verena Sohns

■ Das nächste Forwarder Frauentraining findet am 14.12.2018 statt. Gleichzeitig kann wieder für den nächsten Forwarder-Frauen-Cup trainiert werden. Weitere Infos und Unterlagen zu den CUP-Disziplinen stellt Anne Wahlers-Dreeke zur Verfügung, unter: info@wahlers-forsttechnik.de